

Bergmanns-Wörterbuch

Abbau - Lösen von Mineralien aus Gestein

Abteufen - einen Schacht senkrecht nach unten bauen

Abortkübel - auch Bergmannsklo genannt, ist ein Behälter mit verschließbarem Deckel, in den die Bergleute Untertage ihre Notdurft verrichten

Arschleder - Gesäßschutz des Bergmannes aus Leder, wenn er auf dem Leder einfährt (über einen Schacht in den Berg rutscht)

Alter Mann - stillgelegter Stollen

Bewetterung - Versorgung des Stollens mit Frischluft

Blindschacht - Schacht ohne Verbindung zur Erdoberfläche

Bunker - Grubenräume zum Zwischenlagern von Roherz, Rohkohle

Durchschlag - Stelle, an der zwei aufeinander zulaufende Stollen zusammentreffen

fahren - jede Art der Fortbewegung des Bergmannes im Bergwerk

Fäustel - schwerer Hammer mit zwei Schlagflächen

Förderkorb - im Schacht am Förderseil hängendes Gestell mit Trageböden, mit welchem Personen, Förderwagen und Material transportiert werden

Gang - mit Erzen oder anderen Mineralien ausgefüllte Kluft (Ader)

Geleucht - vom Bergmann mitgeführte Grubenlampen, z. B. Karbid-, Kopflampe

Gezähe - Werkzeug des Bergmannes

Glück Auf - Bergmannsgruß, Bedeutung: mögen sich Erzgänge auftun

Grubenjunge - junger Bergmann im Alter von 14 bis 23 Jahren, der Untertage für Hilfsarbeiten eingesetzt wurde

Haspel - Seilwinde, Vorrichtung zum Aufwickeln eines Seiles

Hauer - Berg-Facharbeiter

Hauerbrunnen - Förderschacht

Hunt - offener Förderwagen aus Eisen oder Holz

Katze - an der Decke hängendes, motorbetriebenes Transportsystem

Kaue - ursprünglich: Gebäude über dem Schacht als Witterungsschutz

Knappe - Bergmann, der die Lehre abgeschlossen hat (Geselle)

Kratze - Haue mit dreieckigem oder rechteckigem Blatt

Kumpel - Bergmann, Arbeitskamerad

Lagerstätte - natürliches Vorkommen nutzbarer Mineralien in der Erdrinde

Mundloch - Eingang bzw. Ausgang eines Stollens an der Tagesoberfläche

Pinge - von früherem Bergbau durch Einsturz des Stollens zurückgebliebene Vertiefungen an der Tagesoberfläche

Schacht - senkrecht oder stark geneigter Grubenbau

Schachtsumpf - tiefste Stelle eines Schachtes, dient der Aufnahme des Grubenwassers

Scheidebank - Aufbereitungshalle eines Bergwerks, in der das Erz vom tauben Gestein manuell getrennt wurde.

Schicht - tägliche Arbeitszeit

Schlägel und Eisen - die bekanntesten Werkzeuge des Bergmannes. Es handelt sich hier um Hammer (Schlägel) und Meißel mit Stiel (Eisen). Mit gekreuzten Stielen bilden sie das Symbol des Bergbaues.

Schlagwetter - mit Grubengas vermischte explosive Luft

Schrapper - dient zum Befördern von gesprengtem Material zu einem Schacht, unter welchem ein Hunt steht

Sohle - untere Begrenzungsfläche eines Grubenbaues

Spurnagelhunt - an früheren Förderwagen mittig angebrachter Zapfen zur Führung der Räder auf der Lauffläche. Der Hunt rollte auf zwei nebeneinanderliegenden Brettern und wurde durch einen Metallstift - den Spurnagel - in seiner Spur gehalten.

Steiger - Grubenaufseher, Bergingenieur, Bergbeamter

Stollen - von der Tagesoberfläche in einen Berghang getriebener horizontaler Grubenbau

Tagebau - Abbau des Nutzminerals von Übertage aus

taubes Gestein - Gestein ohne nutzbare Mineralien

Übertage - auf der Erdoberfläche

Untertage - unter der Erdoberfläche

Wetter - Luft im Stollen, Gesamtheit aller Gase im Bergwerk, matte Wetter = sauerstoffarme Luft

Wetterlampe - Sicherheitslampe, die bei zu wenig Sauerstoff in der Luft erlosch

Wurfschaufellader - Ladegerät für den Streckenvortrieb

Zeche - Bergwerk oder Grube in Verbindung mit einem Namen